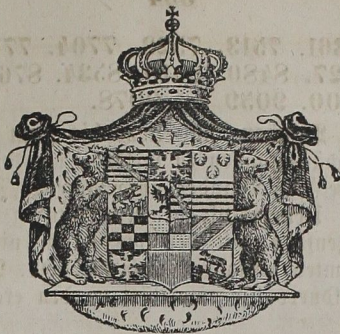


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 57.

Dessau, Mittwoch, den 13. April

1864.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der nachstehend näher bezeichnete Kellner Michael Kündiger aus Berlin ist durch Bescheid der Herzoglichen Kreis-Direction hier selbst wegen Vagabondirens im Rückfalle aus dem Herzogthume polizeilich ausgewiesen worden.

Die Polizei-Behörden werden angewiesen, den 2c. Kündiger, falls er sich in den Herzoglichen Landen betreffen läßt, zu verhaften und zur Bestrafung zu ziehen.

Dessau, 8. April 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern.

v. Albert.

Signalment.

Familiennamen: Kündiger. Vorname: Michael. Stand: Kellner. Geburtsort: Schwand. Aufenthaltsort: Berlin. Religion: evangelisch. Alter: 50 Jahr. Größe: 5 Fuß 4 Zoll. Haare: blond. Stirn: rund. Augenbrauen: blond. Augen: blaugrau. Nase: etwas gebogen und spiz. Mund: gewöhnlich. Bart: blond. Zähne: mangelhaft. Kinn: rund. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: mittelmäßig. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: —.

Aufforderung. — Die zum Stadtbezirk Dessau gehörigen Hausbesitzer werden hierdurch aufgefordert, die am 1. April d. J. fällig gewesene Rate der ordentlichen jährlichen **Brandcaffen-Beiträge**, und zwar

aus dem 1. Stadtbezirk Dienstag, den 12. d. Mts.,

„ „ 2. „ „ Mittwoch, den 13. d. Mts.,

„ „ 3. „ „ Donnerstag, den 14. d. Mts.,

„ „ 4. „ „ Freitag, den 15. d. Mts.,

jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, auf hiesigem Stadthause einzuzahlen.

Dessau, 8. April 1864.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Aufforderung. — Nachdem am 8. d. Mts. die öffentliche Versteigerung der beim hiesigen Leih-Amte in dem Zeitraume vom 1. October 1862 bis 31. März 1863 in Versatz gegebenen und noch nicht eingelösten Pfänder stattgefunden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 21. der Statuten des öffentlichen städtischen Leih-Amtes die beteiligten Pfandgeber, und zwar die Inhaber der Pfandschein-Nummern:



6994. 7087. 7269. 7361. 7513. 7523. 7704. 7713. 7762. 7824. 7825. 7832.
8122. 8123. 8155. 8427. 8480. 8510. 8534. 8767. 8908. 8909. 8910. 8923.
8931. 8942. 8999. 9000. 9059 und 9078.

hiermit auf, sich **innerhalb sechs Wochen**, und zwar **bis zum 25. Mai c.**, beim hiesigen Leih-Amte in dessen gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehns und der davon bis zum Verkaufe des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und des resp. Beitrags zu den Auktionskosten verbleibenden **Ueberschuß** gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den bis dahin nicht abgeholten Ueberschüssen nach §. 35. der Statuten des Leih-Amtes verfahren und die resp. Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt werden erachtet werden.

Dessau, 12. April 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Am 1. April d. J., Abends 9 Uhr, brach in dem unter Zahl 5. auf dem Markte zu Jessnitz belegenen Hause des Nagelschmiedemeisters **Mertens** Feuer aus, wodurch nicht nur dieses Gehöft, sondern auch die Gehöfte des Tischlermeisters **Frankenstein**, Tuchmachermeisters **Carl Zerbst** und Webergesellen **Bergte** größtentheils in Asche gelegt wurden.

Es wird deshalb Jeder, der über die Entstehungsursache dieses Feuers Auskunft zu ertheilen vermag, aufgefordert, uns schleunigst davon in Kenntniß zu setzen.

Zugleich wird Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen in der Weise hier anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung gezogen und gesetzlich bestraft werden kann.

Dessau, 7. April 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Die Fleischermeister in hiesiger Stadt haben in Nr. 187. der Köthenschen Zeitung vom vorigen Jahre bekannt gemacht, daß sie in Zukunft nur solches **Schweinefleisch** verkaufen würden, welches nach einer sorgfältigen mikroskopischen Untersuchung durch den Kreis-Thierarzt **Rößler** als völlig rein und gesund erkannt worden ist. Nachdem jedoch Herr zc. **Rößler** den hiesigen Fleischermeistern erklärt hat, verhindert zu sein, diese Untersuchungen noch regelmäßig vornehmen zu können, und da es auch den Letzteren nicht gelungen ist, eine andere hierzu geeignete Persönlichkeit zu gewinnen, so finden solche überhaupt jetzt nicht mehr statt, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Köthen, 9. April 1864.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bramigk.

Acker-Verpachtung.

Die Fläche der in neuester Zeit abgeholzten Forstparcelle vor dem Leipziger Thore soll in einzelnen Kabeln getheilt zur Ackerkultur verpachtet werden, wozu

Montag, den 18. April c.,
Vormittags um 9 Uhr

Termin an Ort und Stelle anberaumt ist.

Die Verpachtung erfolgt auf 6 Jahre und werden die sonstigen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Dessau, 12. April 1864.

Im Auftrage Herzoglicher Regierung
Stellbogen.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Collectivbekanntmachung vom 1. April d. J. wird hiermit zu der unter Zahl 67. fol. 67. des Handelsregisters eingetragenen Firma: „Darlehns-Kassen-Verein zu Zerbst“ nachträglich bekannt gemacht, daß die Vereins-Directoren:

der Fabrikant **Franz Vollschwitz**,
der Kaufmann **Gustav Partheil** und
der Protokollführer **Friedrich Wilhelm Hoffmann**,

sämmtlich allhier, Vertreter der Firma und berechtigt sind, jeder allein zu firmiren.

Zerbst, 10. April 1864.

Herzogliches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Beger**.

Bekanntmachung.

Die nachstehende Firma:

Fol. 105. 10. April 1864. **A. von Amelunxen** in Rosslau, Inhaber: Kaufmann **Alwin Theodor Maria von Amelunxen** daselbst,

ist unter'm heutigen Tage in das Handelsregister eingetragen worden.

Zerbst, 10. April 1864.

Herzogliches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **V e g e r.**

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

In unserer Bekanntmachung vom 1. d. Mts. ist folgender Druck-, resp. Redaktionsfehler zu berichtigen:

- 1) Nr. 24., Fol. 24. muß es heißen:
Alfred Behr & Comp. (nicht Alfred Bähr & Comp.),
- 2) Nr. 118., Fol. 108. muß es heißen:
Firma: **A. Gebhardt** in Rienburg,
Inhaber: Kaufmann **August Gebhardt**
in Rienburg (nicht in Köthen).
Köthen, 11. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **H e n n i n g.**

Gerichtliche Vorladung.

Die verwitwete **Buch, Dorothee**, geb. **Volkmann**, hatte nach einem Zuschreibungsbriefe Justizamt Sandersleben, den 20. April 1814, aus dem Nachlasse ihres Gemanns, des Kirchenvorstehers **Zacharias Buch**, 13½ Morgen Acker überkommen, unter der Bedingung, an die Geschwister und Geschwisterkinder des Erblassers die Summe von 200 Thlr. zu zahlen.

Diese 200 Thlr. sollen nach Versicherung der Wittve Buch'schen Erben längst gezahlt worden sein, es hat solches aber urkundlich oder sonst wie nicht nachgewiesen werden können und ist daher auf Erlaß von Edictalien angetragen worden.

Es werden demzufolge alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an diese Gelder erheben zu können vermeinen sollten, hiermit öffentlich geladen, spätestens in dem auf **den 24. Mai d. J.**

angesezten einzigen und rechtsausschließenden Termine bis 4 Uhr Nachmittags an Gerichtsstelle alhier in Person oder durch genugsam legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig darzutun und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß sie durch einen

am 31. Mai d. J.

zu eröffnenden Bescheid ihrer Ansprüche für verlustig erklärt und die Lösung verfügt werden wird.

Urkundlich unter Gerichtshand und Inseigel.
Sandersleben, 8. Februar 1864.
Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Schumann.

Gerichtliche Vorladung.

Die Gemeinde zu Gernrode befindet sich im langjährigen ungestörten Besitze

- 1) des auf dem Markte daselbst sub No. 94. belegenen **Rathhauses** mit allem Zubehör,
 - 2) des daselbst am Osterberge sub No. I. b. neben Koch belegenen sog. **Ober-Hirtenhause** mit Garten und allem Zubehör,
 - 3) des daselbst sub No. 178. belegenen **Brauhause** mit allem Zubehör
und nachfolgender **Acker** und **Wiesen**:
 - 1) 1½ Morgen Acker im Osterfelde, No. 69. des Gernroder Flurbuches,
 - 2) 2 Morgen Acker an dem Kahlenberge, No. 146. des Gernroder Flurbuches,
 - 3) 1 Morgen Acker vor Kieder sub No. 172.,
 - 4) 1½ " " am Wittmar sub No. 606.,
 - 5) 1 " " daselbst sub No. 649.,
 - 6) ½ " " auf dem Hagenberge sub No. 736.,
 - 7) ½ " " daselbst sub No. 841.,
 - 8) 1½ " " daselbst sub No. 837.,
 - 9) ½ " " daselbst sub No. 815.,
 - 10) 1 " " vor dem Schwedderberge sub No. 860.,
 - 11) 2 " " hinter dem Bückeberge sub No. 523.,
 - 12) 1 " " daselbst sub No. 498.,
 - 13) 1 " " daselbst sub No. 480.,
 - 14) 2½ Morgen Acker daselbst sub No. 493.,
 - 15) " " " daselbst sub No. 493.,
 - 16) 2 " " daselbst ohne Nummer,
 - 17) 3 " " am Hörnskenberge sub No. 431.,
 - 18) 3 Wiesen unter'm Langenberge sub No. 851.,
 - 19) einer Obstplantage auf dem Bückeberge,
 - 20) einer dergl. an der Quedlinburger Chaussee,
 - 21) einer Holzwiese im Gernroder Forste, am Schäferberge belegen, die sogenannte Bürgermeisterwiese,
- für welche genannten Acker und Wiesen gelegentlich der Separation nachfolgende Grundstücke ausgewiesen sind:
- 1) 3 Morgen 170 N.-R. Acker auf dem Osterberge, Nr. 12. der Karte,
 - 2) 4 Morgen 34 N.-R. Acker auf dem Bückeberge, Nr. 571. der Karte,

- 3) 5 Morgen 167 D.-R. Wiese in den Gemeindewiesen, Nr. 358. der Karte,
- 4) 26 Morgen 116 D.-R. Ager auf dem hohen Bückeberge, Nr. 568. der Karte,
- 5) 121 D.-R. Ager auf dem Schwedderberge, Nr. 340 a. der Karte,
- 6) 1 Morgen 24 D.-R. desgl. zwischen der Chaussee und dem Wellbache, Nr. 596. der Karte,
- 7) 1 Morg. 78 D.-R. desgl. vor dem Schwedderberge, Nr. 345 a. der Karte,
- 8) 5 Morgen 12 D.-R. desgl. auf der Chaussee nach Quedlinburg, Nr. 681. der Karte,
- 9) 1 Morgen 155 D.-R. desgl. vor dem Osterberge, Nr. 146. der Karte,
- 10) 10 Morgen 43 D.-R. desgl. vor dem Schäferberge, Nr. 312. der Karte,
- 11) 87 D.-R. desgl. an Menzing's Mühle, Nr. 306. der Karte,
- 12) 9 Morgen 94 D.-R. Acker an der großen Wellbachsmühle, Nr. 213. der Karte,

ohne sich zum Eigenthum legitimiren zu können. Auf Antrag des Magistrats zu Gernrode werden hierdurch alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die gedachten Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter geladen, diese Ansprüche in dem

am 27. Juni 1864

vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, bis Nachmittags 4 Uhr an Gerichtsstelle anstehenden peremptorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mittelst eines

am 2. Juli 1864

Vormittags 9 Uhr

in unserem Sessionszimmer zu publicirenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt, jener Ansprüche und des Rechts der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig erachtet und die gedachten Grundstücke für wohlervorbenes Eigen-

thum der besitzenden Gemeinde werden erklärt werden.

Ballenstedt, 9. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem verstorbenen Rentier **Herrmann Jasper** nachgelassene, in der hiesigen Leopoldstraße sub Nr. 31b. belegene, neu erbaute **Wohnhaus** mit Hofraum, Neben- und Hintergebäuden, eingerichteten Garten und Zubehör, welches Grundstück von den vereidigten Taxatoren zu 5300 Thlr. abgeschätzt worden, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 26. April 1864

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kielstein**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 13. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Neuhoff.**

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Kossathenguts-Verkauf.

Mein in Marke bei Raguhn belegenes, auszugsfreies **Kossathengut** mit 33 Morgen Acker und 1½ Morgen Wiese beabsichtige ich meistbietend zu verkaufen und habe dazu auf **Montag, den 2. Mai**, Nachmittags 2 Uhr einen Termin im Gute selbst anberaumt, wozu ich Kauflustige einlade.

G. Strauß
in Marke bei Raguhn.

Materialgeschäfts-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich Willens, mein zu Jessen bei Wittenberg belegenes, ganz neu eingerichtetes **Material- und Destillationsgeschäft** sofort aus freier Hand zu verkaufen, und können darauf Reflectirende entweder mündlich oder schriftlich mit mir in Unterhandlung treten. — Auf Haus und Geschäft sind 2500 Thlr. Anzahlung erforderlich.

Jessen bei Wittenberg, im April 1864.

Vollmar Hennig.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine kleine Wohnung mit allem Zubehör ist zu vermieten
Kreuzgasse Nr. 4.

Auch sind daselbst 2 Fuder Dünger zu verkaufen.

Das Oberstock meines Hauses ist zu vermieten und kann Johannis oder Michaelis bezogen werden.
Ludwig Clemens.

Mittelstraße Nr. 13. ist eine freundliche Wohnung zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist sogleich oder zum 1. Mai zu vermieten bei

W. Baumgarten,

Hospitalstraße Nr. 16.

Eine Stube mit Meubles und Bett ist zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 26.

Hospitalstraße Nr. 57. ist die Parterre-Wohnung sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten.

In meinem Hause, Franzstraße Nr. 26., ist zum 1. Juli die Oberetage links, so wie auch zum 1. October die Oberetage rechts zu vermieten.
Louis Moller.

Franzstraße Nr. 41. ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern etc., auch Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten.

Franzstraße Nr. 42. können zwei junge Leute Kost und Logis erhalten.

Haidestraße Nr. 6. ist eine geräumige Oberwohnung, aus 3 heizbaren Stuben, einer Kammer, Küche, Bodenkammer, verschließbarem Keller, Stall, Holzboden und sonstigem Zubehör bestehend, zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen. Das Nähere daselbst, so wie beim Herrn Holzhändler **Schneider** zu erfahren.

Ein halber Morgen Acker ist zu verpachten. Zu erfragen
Flößergasse Nr. 32.

Bäckerei-Verpachtung.

Da die **Gemeinde-Bäckerei** in Bobbau zu Michaelis d. J. pachtlos wird, so soll dieselbe den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr im Gasthose zu Bobbau anderweit auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Der Ortsvorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Den Empfang meiner neuen **Messwaaren** zeige ich hierdurch ergebenst an.
W. Wolfsohn.

Den Empfang meiner sämtlichen neuen **Messwaaren** beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Rosette Bodenthal,
Firma: **S. Bodenthal.**

Die Tapeten-Fabrik

mit Dampfmaschinen-Betrieb

empfehle ihre Fabrikate sowohl en gros, als en détail zur geneigten Abnahme. Muster zur Auswahl stehen jederzeit zu Diensten.

Friedrich Schwarz

in Dessau.

Die Kleiderhalle,

Mittelstraße Nr. 2., nahe dem Rathhause, empfiehlt zur bevorstehenden Saison ihr reich assortirtes Lager von fertigen Bekleidungsgegenständen aller Art.

Zugleich beehrt sie sich, den Empfang ihrer

sämtlichen Frühjahrs- und Sommerstoffe zu billigen, aber festen Preisen ergebenst anzuzeigen.

Die Wukhandlung

von

Friederike Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 26.,

zeigt den Empfang ihrer sämtlichen Neuheiten in großer Auswahl von der Leipziger Messe statt jeder besondern Meldung hierdurch ergebenst an.

Feine rothe Kleeaat und Lucerne offerirt
billig
C. Wulst.



Feinsten **Emmenthaler** und **Limburger Käse**,
Limburger Sahnenkäse, sächsische **Gebirgskäse**
von sehr gutem Geschmack, das Stück 6 Pf.,
pro Schock 25 Sgr., **Harzkäse** von 3—10 Pf.
pro Stück, im Ganzen billiger, harter **Ziegen-**
käse, **Parmesan-** und **Kräuterkäse** empfiehlt
Albert Hönicke.

Feine **Tafelbutter** von renommirten größern
Gütern empfiehlt stets frisch

Albert Hönicke.

Böhmisches Pflaumenmuß feinsten Qualität
empfiehlt

Albert Hönicke.

Neues ärztliches Urtheil über die Vor-
trefflichkeit des R. F. Daubitz'schen
Kräuter-Liqueurs, welcher echt zu ha-
ben ist im Haupt-Dépôt von **Albert**
Arendt in **Dessau**, ferner in

Bernburg bei **Louis Eggert**,
Ballenstedt bei **Th. Berger**,
Coswig bei **L. Dehrmann**,
Gernrode bei **F. W. Breuer**,
Gröbzig bei **Ab. Büschel**,
Groß-Müblingen bei **F. J. Bertram**,
Güsten bei **Th. Friesleben**,
Harzgerode bei **A. Stieler**,
Hecklingen bei **A. D. Schumann**,
Jeshnitz bei **C. F. Witte**,
Körthen bei **Gust. Buchheim**,
Nienburg a. S. bei **Franz Luther**,
Raguhn bei **F. G. Zeitz**,
Radequast bei **F. Kleinla**,
Drantenbaum bei **A. L. Sommerlatte**,
Sanderleben bei **Fr. Sander**,
Roßlau bei **C. Haschke & Comp.**,
Wörlitz bei **C. Görlich**,
Zerbst bei **Bohl & Belargus**,
Blözkau bei **Franz Dammit**,
Neppichau bei **Carl Busch**.

Die durch eine bedeutende Anzahl authentischer
Zeugnisse belegte und dadurch erwiesene Wirk-
samkeit des **R. F. Daubitz'schen Kräuter-**
Liqueurs, dieses Hausmittels bei veralteten Leiden
der Verdauungswerkzeuge und deren Folgen, wie
Magenschwäche, Uebelkeit im nüchternen Zustande,
Brechneigung, habituellem Sodbrennen und Ma-
gendrücken oder Magenkrämpfen, so wie Trägheit
der Gedärme, ferner der dadurch bedingten Ver-
langsamung der Bauchcirculation, einem im
gemeinen Leben als Hämorrhoidalleiden bekannten
Zustande, steht mit den heilwissenschaftlichen
Regeln und Grundsätzen in vollem Einklang.

Wir sehen in diesem Gesundheits-Liqueur, wel-

cher allein die heilsamen Grundstoffe verschie-
dener bitterer, aromatischer und leicht purgirender
Pflanzen in reinem Alkohol ausgezogen enthält,
eine sehr glückliche Combination digestiver, gelind
reizender und tonisirender, endlich ektoprotischer
Wirkungen rein, in möglich kleinstem Raume
dargestellt, daher auch seine Wirkung concentrirt,
kräftig und zuverlässig.

Es setzt demnach die Wahl solcher Stoffe dem
wohlthätigen Einfluß des in Rede stehenden Haus-
mittels auf Verdauung, kurz auf die gesammte
Ernährung außer allen Zweifel und begründet
den vollen Anspruch auf das Vertrauen des
Publikums.

Wien, 28. December 1863.

(L. S.) **Dr. F. Camondo**,
Mitglied der medicinischen Facultät.

Warnungs-Anzeige.

Um sich beim Ankaufe des echten **R. F. Dau-**
bitz'schen Kräuter-Liqueurs gegen Betrug durch
Nachahmung zu schützen, achte man genau auf
folgende, die echten Flaschen kennzeichnende
Eigenschaften:

- 1) Die Flaschen sind auf der Rückseite mit
der eingetragenen Firma: **R. F. Daubitz**.
Berlin, 19. Charlotten-Str. 19., versehen
und mit dem Fabrikpetchschaft (**R. F. Daubitz**)
versiegelt.
- 2) Die Etiquette trägt in oberster Reihe die
Bezeichnung **R. F. Daubitz'scher Kräuter-**
Liqueur und unten das **Namen-Facsimile**.
- 3) Jede Flasche ist mit einer gedruckten Ge-
brauchs-Anweisung umwickelt, welche eben-
falls das **Namen-Facsimile** und das **Fabrik-**
petchschaft im Abdruck zeigt.

Der echte **R. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur**
ist nur zu beziehen von dem Erfinder oder in
den oben aufgeführten Niederlagen, sämmtlich
autorisirt durch gedruckte Aushängeschilder, welche
das **Namen-Facsimile** im Abdruck zeigen.

Das alleinige General-Dépôt für Dessau und
Umgegend des

Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres
befindet sich bei **H. C. Schoch.**

Brust-Malzbonbons und bairischen **Malz-**
zucker empfing in frischer Zusendung
H. C. Schoch.

f. Vanille- und Gewürz-Chocoladen, **Ca-**
caothee, **Chocoladenpulver**, entöltten **Cacao**,
so wie **Cacao** in Tafeln und Stücken von **Jor-**
dan & Timäus in Dresden und **F. G. Haus-**
waldt in Magdeburg in frischer Zusendung bei
H. C. Schoch.

**Schönsten,
fetten geräucherten Lachs,**

gebrühte große Neunaugen, frischen Schellfisch
und dunkelrothe Apfelsinen, das Duzend zu
12, 14 bis 16 Sgr., offerirt

J. C. Vogelmann.

Riesenspargel-Saamen hat billig abzulassen
J. C. Vogelmann.

Engels'sche Magenbonbons,

von der Königlich Preussischen Sanitäts- Behörde
als ein in jeder Hinsicht dem menschlichen Körper
unschädliches Mittel empfohlen und dem Er-
finder, Georg Emil Engels in Mühlheim a./R.,
zum Verkaufe gegen Magensäure, Sod-
brennen, Magendrücken und Husten in
Schachteln zu 5 Sgr. und höher, je nach
Größe, erlaubt.

Alleinige Niederlage für Dessau und Um-
gegend bei
Chr. Mielchert.

Frische Kieler Sprossen und Fettbündlinge,
so wie frischer Seedorfisch sind soeben einge-
troffen bei
J. Schindewolf.

Radies, Kopfsalat, so wie Blumentohl-,
Kohlrabi- und Salatpflanzen, Spargelpflan-
zen, dreijährige Darmstädter, und gute Wein-
senker empfiehlt billigst
L. Voas
vor dem Ascan. Thore.

Kleezaamen, Saatlupinen in bester Waare,
so wie Saamengerste und Hafer sind zu ver-
kaufen
Schulstraße Nr. 7.

Gute Saamen- und Speisepfartoffeln sind
zu haben bei
W. Baumgarten,
Hospitalstraße Nr. 16.

Ein Flügel steht wegen Mangel an Raum
billig zum Verkauf

Steinstraße Nr. 53.

Hospitalstraße Nr. 57. ist eine gute Näh-
maschine preiswerth zu verkaufen.



Ein gefahrener, halbverdeckter Wa-
gen im besten Zustande steht zu
einem sehr billigen Preise zum Ver-
kauf
Fürstenstraße Nr. 19.

Ein gut erhaltener, halb verdeckter Rutsch-
wagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht
zum Verkauf Zerbster Straße Nr. 17.

Eine gute Schiebepfarrre und Futterkartoffeln
sind zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 15.

Eine Laube ist zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 66.

Eine gut eingerichtete Schießbude mit sämt-
lichem Zubehör, Alles neu, und 3 Stück neue,
gute Büchsen sind eingetretener Umstände halber
billig und schleunigst zu verkaufen. Zu erfragen
in der
Expedition d. Bl.

Eine Partie Gerstenstroh ist zu verkaufen
Muldstraße Nr. 20.

Wallstraße Nr. 5. ist Dünger zu ver-
kaufen.

Ende dieser Woche treffen an dem Kornhause
beste böhmische Braunkohlen ein und werden
Bestellungen hierauf Rennstraße Nr. 3. ange-
nommen.
J. Wilkendorf.

Versteigerung.

Sonnabend, den 16. April, sollen Muld-
straße Nr. 15., im Hinterhause, veränderungs-
halber verschiedene Meubles und Wirthschafts-
sachen, als: Schränke, Tische, Stühle, Kessel,
verschiedene andere Haus- und Küchengeräthe zc.,
meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag, den 19. April,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von
2 Uhr an,

werde ich Franzstraße Nr. 31., im Hause
des Herrn Inspector Bobbe, in Auftrag der
Erben die Nachlasssachen des verstorbenen Fräu-
lein Adolphine Bobbe, und zwar Mahagoni-,
birbene zc. Meubles, als: Sopha, Tische, Stühle,
Schränke, Commoden, Bettgestelle, Spiegel,
ferner Federbetten, Matratzen, Haus- und
Küchengeräthe, Bücher, 1 Bouffole, Messing-
und Kupfersachen und verschiedene andere Ge-
genstände meistbietend gegen sofortige baare
Zahlung verkaufen.
C. Kleinau.

Ein neuer oder noch in gutem Stande be-
findlicher leichter zweispänniger Leiterwagen
wird sofort zu kaufen gesucht. Ueber Ort
und Preis wird gebeten, an den Herrn Bäcker-
meister Menge in Dessau sich zu wenden.

Circa 500 Centner gutes Elbwiesen-Heu
liegen auf meiner Ziegelei zum Verkauf.
Aken a. d. Elbe.
C. F. Placke.

Vermischte Anzeigen.

5000 Thaler

sind gegen genügende Sicherheit auch in ge-
trennten Summen zu verleihen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

1500 Thlr. sind zur ersten Hypothek sofort zu verleihen durch **F. Hoffmann**, Canzlist.

2500 Thaler

werden zum 1. Juli d. J. gegen pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht durch den Registrator **Vär** in Jeknitz.

Ein geübter **Canzlist** wird gesucht. Meldungen werden in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr entgegen genommen
Breite Straße Nr. 32., 1 Treppe.

Ein **Sattler**, der eine grobe Rath zu nähen gewohnt ist, findet in einer Lederwaaren-Fabrik dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne.

Offerten unter **Z. G. 114. Dessau poste restante.**

Lehrlings-Gesuch. — Unter günstigen Bedingungen wird für ein hiesiges gangbares Materialgeschäft ein Lehrling von außerhalb gesucht. Selbiger kann baldigt oder auch später eintreten.

Näheres in der **Expedition d. Bl.** oder unter **R. S. No. 20. poste restante Dessau.**

Zum 1. Juli d. J. wird ein Mädchen, welches kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, verlangt

**Leopoldstraße Nr. 7.,
1 Treppe hoch.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Hausmädchen**, das mit der Wäsche und dem Plätten umzugehen weiß, wird gesucht

**Cavalierstraße Nr. 15. in Dessau,
1 Treppe hoch.**

Ein ordentliches und zuverlässiges **Mädchen**, das in der Küche vollständig bewandert ist, wird zum 1. Juli d. J. für einen guten Dienst gesucht. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, wollen sich melden in der

Expedition d. Bl.

Ein gutes, ordentliches **Mädchen**, das im Hauswesen Bescheid weiß und gute Zeugnisse beibringt, findet sofort einen guten Dienst. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher **Kaufbursche** von hier, der bereits die Schule verlassen hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Expedition d. Bl.**

Verloren.

Eine goldene **Brosche**, in Form eines Blattes, ist von der Juwelenhandlung des Herrn **Ge-meinhardt** bis zur Hospitalstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben
Franzstraße Nr. 30. parterre.

Vor einiger Zeit wurde von einem kleinen Handwagen eine **Sperrleiste** verloren. Abzugeben
Wallstraße Nr. 6.

Vor einigen Tagen ist vom Gymnasium bis nach der Backgasse von einem Schulknaben **Gerlach's Lehrbuch der Mathematik** verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung oder den besten Dank abzugeben **Backgasse Nr. 12.**

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mich hieselbst als **Leinweber** etablirt habe und auch mit allen in mein Geschäft schlagenden **Leinwaaren** und sonstigen Artikeln handle. Indem ich stets eine streng reelle und billige Bedienung zusichere, bitte ich um recht regen Zuspruch.
**Eduard Lautenbach, Leinwebermeister,
Böhmische Gasse Nr. 21.**

Nicht zu übersehen!

Den hohen Herrschaften und dem geehrten Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an ein

Holz- und Kohlengeschäft

hier anlege, wobei es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, alle mich mit Aufträgen Beehrenden pünktlich und reell zu bedienen.

Zugleich mache ich die ergebenste Anzeige, daß in diesen Tagen eine Kahnladung **bester böhmischer Braunkohlen** hier eintreffen wird, welche sowohl am Kornhaufe, als auch in meinem Hause, **Böhmische Gasse Nr. 21.**, stets im Ganzen und Einzelnen zu haben sind.

Hochachtungsvoll ergebenst

Franz Pfeiffer

im früher **Robert'schen** Hause, **Böhmische Gasse Nr. 21.**

Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum von Radegast und der Umgegend erlaubt sich Unterzeichneter ergebenst anzuzeigen, daß er sich in hiesiger Stadt als **Buchbinder, Galanterie- u. Lederarbeiter** niedergelassen hat, und empfiehlt sich dem geehrten Publikum bei vorkommenden Fällen zur Anfertigung von Buchbinder- und Galanteriearbeiten. Ich werde stets bemüht sein, mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Radegast, im April 1864.

**Gustav Duase, Buchbindermeister,
Markt Nr. 30.**

Auch empfehle ich mich zum **Tapeziren** der Zimmer.
G. Duase.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung Herzoglicher Wohlthätlicher Kreis-Direction hier selbst in Nr. 54. des Staats-Anzeigers versehe ich nicht, den geehrten Bewohnern Dessau's meine Niederlassung als **Hebamme** hier selbst noch besonders anzuzeigen und mich der geneigten Beachtung derselben in vorkommenden Fällen ergebenst zu empfehlen.
Dessau, 12. April 1864.

Henriette Rose, Hebamme,
Breite Straße Nr. 44.

Unterzeichneter ist beauftragt, die Herren Kirchenbuchführer Anhalts, namentlich die zu Dessau, Raguhn und Zehmitz, zu ersuchen, in ihren Kirchenbüchern gefälligst nachsehen zu wollen, ob sich darin die am 27. September 1759 erfolgte Geburt eines unehelichen Kindes der **Anna Elisabeth Görtschel** aus Zehmitz bei Kadegaß, welches dieselbe mit einem Hutmacher, Namens **Rüdiger**, erzeugt hat, aufzeichnet finde.

Ein Taufzeugniß des qu. Kindes würde ansehnlich honorirt werden.

Kadegaß, 11. April 1864.

Pfarrer Salzmann.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß von Freitag, den 15. April c., ab unser **Jahresabschluss** nebst **Geschäftsbericht** für die Herren Actionaire, und zwar

in Berlin bei den Herren **Kauff & Knorr**, in Leipzig auf der Expedition des Herrn **Advocat Hermann Kühn**, so wie in unserem Geschäftslocale allhier zur Empfangnahme bereit liegt.

Dessau, 11. April 1864.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Geschäftsverlegung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden, wie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich nicht mehr Zerbster Straße im Woche'schen Hause, sondern Lange Gasse Nr. 16. wohne und daselbst der Wagenbau, wie alle anderen in mein Fach schlagenden Arbeiten billigst und dauerhaft ausgeführt werden.

L. Förster, Stellmachermeister.

Geschäftsverlegung.

Das früher Muldstraße Nr. 23. befindliche **Pelzwaaren- und Mützen-Geschäft** von

L. Unger

befindet sich jetzt

im Hause des Herrn **J. C. Vogelmann**,
Zerbster Straße Nr. 43.,

nabe dem großen Markte, und empfiehlt sich stets mit einer Auswahl **moderner Mützen** in allen Stoffen, so wie zur **Annahme von Pelz- und Tuchsachen zur Aufbewahrung gegen Motten** unter Garantie der Feuer-Versicherung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Mittelstraße Nr. 15.** im Hause des Herrn **Schuhmachermeister Theodor Weidner.**

Louis Hartmann, Schneidermeister.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Schulstraße Nr. 8., sondern **St. Georgenstraße Nr. 1.** wohne. Zugleich halte ich meinen Vorrath von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Herrmann Günther, Schuhmachermeister.

Dem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt **Hlößergasse Nr. 15.** wohne.

Ferdinand Knohf,
Lackirer und Anstreicher.

Schutt kann vor meinem Hause abgeladen werden.

Fr. Bertram, Wasserstadt.

Vieh-Versicherungs-Bank für Deutschland in Berlin.

Die verehrlichen stimmberechtigten Mitglieder werden hiermit auf Grund des §. 7. des revidirten Statuts zu der

am **22. April c. Nachmittags 4½ Uhr**

hier selbst **Markgrafenstraße Nr. 105.** im Saale des Herrn **Dr. Wieprecht** stattfindenden zweiten ordentlichen **General-Versammlung** unter Hinweis auf §. 12. des Statuts ergebenst eingeladen.

Berlin, 30. März 1864.

Der Verwaltungsrath.
C. Bernecke sen.

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt im Hause des Herrn Coiffeur **Heinicke**, dicht neben dem goldenen Beutel.

Steindorff Gebrüder.

A u f r u f.

Durch die Constellation der öffentlichen Verhältnisse ist die unter dem 4. November 1863, unter Aufsicht eines controlirenden Comité's, in Coburg ausgeschriebene Verloofung von Kunstgegenständen zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner in der öffentlichen Beachtung zurückgetreten. — Schon vor den Ereignissen, welche mit dem Tode Friedrich's VII. am 15. November v. J. eingetreten sind, würde die Unterstützung des segensreichen Unternehmens in hohem Maasse motivirt gewesen sein, da laut Ausweises der Unterstützungs-Comité's in Holstein die Noth der durch die frühere Katastrophe in den Herzogthümern Betroffenen noch immer und fort-dauernd eine große ist. Sie ist es gegenwärtig noch und neue, sehr dringende Noth, namentlich im Herzogthum Schleswig, ist seitdem hinzugekommen.

Die unterzeichneten Schleswig-Holsteiner sprechen daher gegen ihre deutschen Brüder den Wunsch aus, daß sie für die in Coburg zum Besten Schleswig-Holsteins zu veranstaltende Verloofung von Kunstgegenständen durch zahlreiche und baldige Abnahme von Loosen ihre Theilnahme zu erkennen geben mögen.

Kiel, 22. März 1864. Graf F. Daudissin-Knoop.
G. Karsten, Professor. C. Scheibel, Consul. Dr. theol. G. Friede, Professor. Dr. v. Maad.
Kirchenrath Professor Thomsen.

Turnverein zu Dessau.

Freitag, den 15. d. Mts.,
Abends 8 Uhr:

Ordentliche Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: Berichterstattung des Vorstandes über das verflossene Quartal. — Rechnungslegung. — Neuwahl der Vertrauensmänner. — Erledigung einiger Anträge.

Außerdem werden die Mitglieder, einiger neu zu treffenden Einrichtungen halber, ersucht, sich heute, Mittwoch, den 13., und Sonnabend, den 16. d. Mts., Abends 8 Uhr im Saale der Herzogl. gymnastischen Academie sämmtlich einzufinden.

Dessau, 13. April 1864.

Der Vorstand.

Concert-Anzeige.

Mit Höchster Genehmigung

Freitag, den 15. April 1864:

Erstes Abonnement-Concert im Concertsaale des Herzogl. Hoftheaters zu Dessau.

Ouverture zur Zauberflöte; Sinfonie von L. van Beethoven (No. 7., A-dur); Gesang: Herr Kammer-sänger Föppel; Solospiel: Herr Fr. Müller (Concert für Violine von Rode).

Näheres enthalten die Zettel.

Anfang 7 Uhr.

Ed. Thiele.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 14. April,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Näheres die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.



Zur Feier des Hohen Geburtstages Ihrer Hoheit, der Frau Erbprinzessin,

Sonntag den 17. April,

hat die hiesige Schützengesellschaft ein Silber-schießen veranstaltet, wozu die geehrten Kameraden hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, in Uniform zu erscheinen.

Anfang Nachmittags ½ 4 Uhr.

Der Vorstand.

Fachmann. Kaulig. Lämpcke.

Aus Breslau

ging unter'm 22. d. Mts. dem Königl. Hof-lieferanten und Brauereibesitzer Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße Nr. 1. in Berlin, das nachfolgende Schreiben zu, welches aber-mals eine Bestätigung der heilkräftigen Wir-kungen seines Hoff'schen Malzextract-Gesund-heitsbieres enthält, und zwar diesmal in Bezug

auf den Magenkatarrh und seine Folgen, weshalb wir dasselbe namentlich allen Denen zur Beachtung empfehlen, welche an demselben Uebel leiden.

„Sehr geehrter Herr! Es gereicht mir Unterzeichnetem zum besondern Vergnügen, Ew. Wohlgeboren mittheilen zu können, daß der von Ihnen fabricirte Malzextract eine außerordentlich wohlthätige Wirkung bei meiner kranken, dem Tode nahen Frau hervorgebracht hat. Seit bereits einem Jahre an chronischem Magenkatarrh, verbunden mit starkem Magenrusten, leidend, war es mir nicht möglich, trotz aller unternommenen Curen, dieselbe wieder auf die Beine zu bringen, und so wurde der Zustand so bedenklich, daß zuletzt an das Bettverlassen gar nicht mehr zu denken war. In dieser meiner Herzensangst griff ich nun zum letzten mir zu Gebote stehenden Mittel, Ihrem Malzextract.

Meine liebe Frau war schon einer Leiche ähnlich, von Appetit keine Spur mehr. Ich verabreichte derselben nun nach Vorschrift 4 Weingläser täglich. Trotzdem, daß Patientin fast nie Speisen zu sich nahm, stellte sich schon nach den ersten 6 Flaschen Appetit ein, und so fuhr ich fort und erzielte bereits eine bedeutende Kräftezunahme, weshalb ich glaube, durch einen anhaltenden Gebrauch meine liebe Frau ohne Verabreichung irgend eines andern Mittels, welches schon von Beginn der Malzextract-Cur ab unterblieb, ganz und gar herzustellen, indem Ihr Malzextract-Gesundheitsbier hier Wunder gethan hat, da meine Frau fast aufgegeben worden war.“

J. Müller,

Königl. Beamter der Oberschlesischen Eisenbahn,
Bohrauer Straße zur Biene.

L i t e r a r i s c h e s.

Wer dazu berufen ist, irgend einem vollendeten Bauwerke einige Worte der Weihe zu widmen, dem kann ein kürzlich erschienenenes Büchlein: „**Sprüche und Weihereden für Dach- und Schieferdecker** nach vollendeter Eindeckung von Kirchen, Thürmen, Rath-, Amts- und Schulhäusern, Fabriken und anderen größeren Gebäuden, wie auch bei Aufsetzung von Thurmfünöpfen, Aufstellung von Kreuzen auf Kirchen etc. etc. von Franz Braun, Weimar, Voigt“, dessen Preis bei freundlicher Ausstattung auf 12½ Sgr. gestellt ist, angelegentlichst empfohlen werden. — Es enthält eine reiche Auswahl schöner, sinniger und zum Herzen sprechender Reden, die zu den verschiedensten Gelegen-

heiten sich eignen und vom Herausgeber allen nur vorkommenden Verhältnissen geschickt angepasst sind.

Vor Kurzem erschien:

Zeitungs-Verzeichniß

von

Haasenstein & Vogler

in

Hamburg und Frankfurt a./M.

7. Auflage. 1. October 1863. Preis 3 Sgr.

Dasselbe zeigt übersichtlich geordnet die Zeitungen aller Länder mit Insertionspreisen, deren Auflagen und wie oft die Blätter pro Woche erscheinen und übertrifft an Vollständigkeit und Genauigkeit alle bisher ausgegebenen.

Gegen Einsendung des Betrages an Haasenstein & Vogler in Hamburg wird dasselbe franco übermittelt, ist aber auch durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — Geschäftsfreunde erhalten es gratis und franco.

Ascanischer Hof.

Heute, Mittwoch, den 13. April,

Abends 7½ Uhr

großes

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Näheres die Programme.

Um zahlreichen Besuch bitten

Donner und Hirschhold.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer v. Trotha aus Heddingen. Rittergutsbesitzer Kammerherr v. Trotha a. Gänsefurth. Kreisgerichts-Assessor Siegfried u. Gem. und Frau Rentière Prigge a. Dessau. Rfm. Eberlein a. Berlin. Rfm. Wildfang a. Bremen. Ober-Staatsanwalt Daude a. Bernburg. Frau Apotheker Jacob u. Madame Japp a. Luckau. Rfm. Ollendorf a. Magdeburg. Rfm. Geymann a. Neidenburg. Rfm. Wittmann a. Müdesheim.

Goldener Hirsch: Rfm. Köfler a. Erfurt. Chemiker Alos a. Fiddirchow. Rfm. Donath a. Braunschweig. Rfm. Kretschmar a. Halle. Rfm. Schenke a. Berlin. Rfm. Evedel a. Stuttgart. Superintendent Hölemann und Schulrath Kramer a. Köthen. Rfm. Duehl aus Münden.

Goldener Ring: Rfm. Schnalzu a. Bingen. Rfm. Hübner a. Elberfeld. Rfm. Hollmann aus Dresden. Rfm. Wolff a. Naßadt. Gutsbesitzer Eberling a. Verden.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Erbsen | | Linsen | | Rappö | | Rüböl | | Spirituſ | |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|--------------------------------|---------|---------|----------|--------------------------------|
| | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctr. | d. Ctr. | d. Ctr. | d. Ctr. |
| Berft, 8. April | 48 | 34 | 31 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Berlin, 11. April | 45—56 | 32—33 | 27—32 | 22—23½ | 35—45 | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 ³ / ₈ | — | — | — | 14 ¹ / ₂ |
| Halle, 9. April | 52½—53½ | 36 | 30½—31 | 22 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 ³ / ₈ | — | — | — | 14 ¹ / ₂ |
| Leipzig, 9. April | 53½—55 | 36—37½ | 32 | 22 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 ³ / ₈ | — | — | — | 14 ¹ / ₂ |
| Magdeburg, 12. April | 51—52 | 35—37 | 30—33 | 24—24½ | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 14 ¹ / ₂ |
| Stettin, 11. April | 47—52 | 30—32 | — | 21½ | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11½ | — | — | — | 13½ |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel: | Dessau, 9. April. | | Rüthen, 9. April. | |
|--------------------------|-------------------|--------|-------------------|--------|
| | M. Sgr bis M. Sgr | M. Sgr | M. Sgr bis M. Sgr | M. Sgr |
| Weißer Weizen | 2 2½ | 2 5 | 2 2½ | 2 5 |
| Brauner Weizen | 2 — | 2 2½ | 1 27½ | 2 — |
| Roggen | 1 10 | 1 12½ | 1 7½ | 1 11½ |
| Gerste | 1 7½ | 1 10 | 1 6½ | 1 8¾ |
| Hafer | — 27½ | 1 2½ | 1 — | 1 2½ |
| Erbsen | 1 27½ | 2 — | — | — |
| Linsen | — | — | — | — |

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. April bis 6. Mai 1864. mit dem Beutelgelde

| | | |
|------------------------------|--------------|--------------|
| Vom weißen Weizen | 4 Sgr. — pf. | 4 Sgr. 8 pf. |
| Vom braunen Weizen | 3 10 | 4 6 |
| Vom Roggen | 2 8 | 2 11 |
| Vom der Gerste | 2 6 | 2 9 |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 11. April.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
 1 „ Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
 1 „ Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:
 1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 6 Pf., 4 Pfund 3 Sgr., 6 Pfund 4 Sgr. 6 Pf.

Wasserstand der Elbe.

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Sonnabend, den 9. April, | 46 Zoll über Null. |
| Sonntag, den 10. April, | 54 „ „ „ |
| Montag, den 11. April, | 57 „ „ „ |
| Dienstag, den 12. April, | 55 „ „ „ |

Cours-Anzeiger.

| | Stück. | haben | zu | lassen |
|---|--------|-------|------|--------|
| Berlin, den 12. April. | | | | |
| Preuß. Staats-Schuldscheine | 3¼ | — | — | 90 |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3¼ | 124 | — | — |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | — | 13½ |
| Louisd'or | — | — | 110¼ | — |
| Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B. | 4 | — | — | 167 |
| do. Priorität | 4 | — | — | 97½ |
| Halle-Thüringen | 4 | — | — | 123 |
| do. Priorität | 4 | — | — | 97½ |
| Niederschlesisch-Märkische garantirt | 4 | — | — | 95 |
| do. Priorität | 4 | — | — | 95½ |
| Köln-Minden | 3¼ | — | — | 181 |
| do. Priorität | 4¼ | — | — | 101 |
| do. do. | 5 | — | — | 103¾ |
| Potsdam-Magdeburg | 4 | — | — | 196 |
| do. Prioritäts-Obligat. | 4 | — | — | 94¾ |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | — | 71 |
| Weimarische Bank-Actien | 4 | — | — | 90¾ |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | — | — | 70¾ |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3¼ | — | — | 103½ |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle | 4 | — | 5½ | — |
| Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C. | 5 | — | — | 141 |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien | 4 | — | — | 29 |

Leipzig, den 12. April.

| | | | | |
|--|---|---|---|------|
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | — | — | 267½ |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 | — | — | 249 |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | — | — | 138 |
| Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C. | 4 | — | — | — |

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Zunfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.